

STV Gebenstorf, Aktivriege

## **Toblerone Cup vom 23.10.2011**

Vor ein paar Jahren wurde aus dem Salami Cup der Toblerone Cup - man könnte meinen, es gehe in diesem Wettkampf vor allem um "gesundes" Essen.

Nicht's da, die Toblerone werden als Siegerpreise verteilt, welche wir uns in einem Generationen-Wettkampf erkämpfen mussten.

Generationen daher, da eine Mannschaft je aus einem Mitglied der Jugendriege, der "jüngeren" Aktivriege und aus einem Mitglied der "älteren" Aktivriege (auch Senioren genannt.....) besteht. Die Mitglieder der Jugendriege und der "jüngeren" Aktivriege waren schnell gefunden und schlussendlich konnten wir auch sage und schreibe 7 Seniorinnen und Senioren motivieren. So reisten wir als grosse Truppe nach Bergdietikon. Der STV Gebenstorf stellte gut 1/3 der teilnehmenden Mannschaften. So rechneten wir uns natürlich auch Chancen aus, die eine oder andere grössere oder kleinere Toblerone zu ergattern.

Die Mannschaften waren bunt zusammen gewürfelt. Die meisten Kinder aus der Jugendriege kannten uns wohl höchstens vom Sehen oder hatten unseren Namen schon mal gehört - wie aber alle plappernd und begeistert mit uns zusammen den Wettkampf in Angriff nahmen, war beeindruckend. Von Zurückhaltung war keine Spur - es wurde alles gegeben, bei einigen auch was das Mundwerk betraf....man wollte schliesslich auch gehört werden, oder eben - die Grösse wurde mit dem Mundwerk wieder wettgemacht.

Der Wettkampf bestand aus drei Teilen. Alle aus der Mannschaft mussten wir Seilhüpfen auf der grossen Matte, Ball über die Schnur werfen, einen Hindernisparcours mit Kick Board, Unihockey-Schläger und einem Zielwurf bewältigen sowie einen Sprint mit Tennisbällen absolvieren. Je nach Alter wurde mal mehr oder weniger gehüpft oder geworfen. Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer waren gefragt. Beim Kick Board fahren war die Routine der Jugi-Kinder im Vergleich zu den "gstabigen" Senioren auffallend (oder machte dies nur den Anschein...?).

Es war schon bald ersichtlich, dass diejenigen Mannschaften, welche die älteren Jugi-Kinder dabei hatten, die Nase vorne hatten. Diese Mannschaftszusammensetzung hatten vor allem die Riegen aus Niederrohrdorf beherzigt. Bei uns gaben auch die jüngsten Jugi-Kinder alles und hatten einen riesen Spass daran. Bei den einen war jedoch einfach die Matte zu tief, das Springseil zu lang oder die Schnur zu hoch, um mit den anderen Kindern mitzuhalten - uns war's egal! Was die Anfeuerungsrufe aus unseren Reihen anging, waren wir spitzenmässig.

Ja, und mit einem 4. Rang verpasst die Mannschaft mit Svenja, Sabrina und Reto das Podest nur ganz knapp. Auch im Halbfinal waren wir noch mit 3 Mannschaften vertreten - aber eben, gegen die grossen Jugi-Kinder hatten wir keine grossen Chancen. Die Niederrohrdorfer machten am Schluss denn auch die Ränge 1 - 3 unter sich aus.

Es war ein toller Anlass - zu sehen wie die Kinder begeistert und unbeschwert mitmachen, egal ob zuvorderst oder zuhinterst, ob schnell oder nicht - die Freude war bei allen ins Gesicht geschrieben. Manchmal musste man sich davon eine Scheibe abschneiden können.....